

## **Brentano, Clemens: [das Elend soll ich einsam bauen] (1818)**

1 Das Elend soll ich einsam bauen,  
2 O schweige nur, ich kenn' das Leid,  
3 Den heißen Schmerz des kranken Pfauen  
4 Der nach der Sonne klimmend schreit,  
5 Ich fühle in dem Abendgrauen  
6 Der Nächte finstre Bitterkeit  
7 Ich war im seligsten Vertrauen  
8 Von je dem grimmen Schmerz geweiht  
9 Und soll das Elend einsam bauen.

10 Das Elend soll ich einsam bauen,  
11 Die Brunnen die ein Zauberschlag  
12 Hervorrief auf den dürren Auen  
13 Sie wenden sich, der junge Tag  
14 Will nicht mehr auf mich niedertauen  
15 Das Leben bricht mir den Vertrag  
16 Ich soll nun in die Wüste schauen,  
17 Ich, der der Einsamkeit erlag  
18 Soll einsam nun das Elend bauen.

19 Das Elend soll ich einsam bauen  
20 Mir wie dem ersten Mann geschah  
21 Als in des Paradieses Auen  
22 Der Herr ihn einsam trauern sah  
23 Schuf er aus seiner Brust die Frauen,  
24 Der Himmel war der Erde nah  
25 Doch mit dem menschlichen Vertrauen  
26 War Schlange Frucht und Tod auch da.  
27 Drum muß ich einsam Elend bauen.

28 Das Elend soll ich einsam bauen  
29 Verdorben war ich durch das Weib  
30 Wollt' in der Jungfrau neu mich schauen,

31 Die Gott verheißen, daß sie's bleib'.  
32 Maria, Zuflucht der Jungfrauen,  
33 Erhalt' dem Herren ihren Leib,  
34 Laß sie nicht blinder Not vertrauen  
35 Ob Erde sie vom Himmel treib'.  
36 Ich muß mein Elend einsam bauen.

37 Das Elend soll ich einsam bauen  
38 O Jesus höre mein Geschrei  
39 Brich meiner Seele tiefes Grauen  
40 O Jesus, führ' den Kelch vorbei  
41 Mach von der Hölle gift'gen Klauen  
42 O Jesus meine Seele frei  
43 Ein armes kindliches Vertrauen  
44 O Jesus meinem Geist verleihe  
45 Hilf mir mein Elend einsam bauen.

(Textopus: [das Elend soll ich einsam bauen]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46021>)